

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 101.

Dresden, am 11. August

1858.

Hundertundzweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 27. Juli 1858.

### Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition Zimmermann's in Glashütte, einen beim Ministerium des Innern eingereichten Vergleichsvorschlag wegen Entschädigung für die im Jahre 1848 erfolgte Zerstörung seiner Nagelfabrik in Elterlein betr. Beschlussfassung. — Vortrag des adoptirten Berichts der vierten Deputation der ersten Kammer über die Beschwerde des Stadtraths zu Zwickau über das königliche Finanzministerium, Straßenbausachen betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Wahl der außerordentlichen Deputation zur Vorberathung des Entwurfs einer Militärgerichtsordnung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Pensionen der Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr. — Uebergang zu einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 41 Minuten in Gegenwart der Herren königlichen Commissare v. d. Planitz und Eppendorff und 68 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Herrn Secretär Sachse über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand gegen das Protokoll eine Bemerkung zu machen?

Ab. v. König: Der Herr Secretär hat sich hinsichtlich der Berathung über den Gesetzentwurf, Nachträge zur Armenordnung betreffend, so ausgedrückt: es sei die Kammer dem auf Seite 188 des Berichts formulirten Antrage der Deputation beigetreten. Es war jedoch dieser Antrag vorher dahin abgeändert worden unter Zustimmung aller Deputationsmitglieder, daß das Wort „wieder“ aus demselben ausfallen sollte. Meines Wissens ist auch die Frage von dem Herrn Präsidenten in der Weise gestellt worden: Ob die Kammer dem Antrage in der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung beitrete? — und wenn das richtig ist, würde ich bitten, zu bemerken, daß der Deputationsantrag auf Seite 188 angenommen worden sei, mit Wegfall des Wortes „wieder“.

II. K. (6. Abonnement.)

Secretär Sachse: Ich werde das noch abändern.

Präsident Dr. Haase: Wenn Niemand weiter etwas in Bezug auf das Protokoll bemerkt, so würde dasselbe als genehmigt anzusehen und von mir nebst den Abgg. Finke und Diehsch zu unterzeichnen sein.

(Geschicht.)

Ich ersuche den Herrn Secretär, uns den Eingang der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 734.) Ueberweiter Bericht der zweiten Deputation über das Budget der Staatseinkünfte auf die Jahre 1858, 1859 und 1860.

Präsident Dr. Haase: Gelangt zum Drucke und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 735.) Ueberweiter Bericht der dritten Deputation über einen ständischen Antrag und mehrere Petitionen, die Ausübung der Jagd betr.

Präsident Dr. Haase: Wird ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 736.) Der Comité für Erbauung einer Mulden-Eger-Bahn, durch Hermann Lattermann und Gen. in Eibenstock, übersendet mittelst Schreibens vom 20. d. M. 75 Exemplare der Druckschrift: „Betrachtungen über die verschiedenen Projecte, eine Eisenbahnverbindung von Sachsen aus nach dem Egerthale in Böhmen herzustellen“, behufs deren Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Ist bereits vertheilt.

(Nr. 737.) Bericht der dritten Deputation über die Beschwerde des Rittergutsbesizers Baumann auf Trebsen, die Ueberweisung gewisser Gefälle der Kirchschulstelle zu Nerchau an die Kirchschulstelle zu Cannewitz betr.

Präsident Dr. Haase: Ist zunächst zum Druck zu bringen, und dann wird der Bericht auf eine Tagesordnung kommen.

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand der heutigen

### Tagesordnung,

auf die Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition Zimmermanns in Glashütte, einen bei dem Ministerium des Innern eingereichten Vergleichsvorschlag betreffend.